VON EIGENEN UNTERLAGEN ZU WISSEN

StudyNelo

Gelesen heißt noch nicht gelernt.

Ordnen Sie Ihren Lernstoff, üben Sie Fragen und greifen Sie das auf, was noch unklar ist.



Ein Lernbereich für die Tage zwischen Vorlesung und Prüfung.

Dokumente · Lernkarten · ABCD-Tests · KI-Vorlesungen

SoftVea, s.r.o.

studynelo.com · info@softvea.com · +421 940 404 737

WARUM STUDYNELO

Endlich wissen, wo Sie anfangen können.

Das Skript liegt auf dem Laptop, die Vorlesungsnotizen in einer anderen Datei und die Fragen irgendwo in den Nachrichten. Material haben Sie genug. Schwieriger ist es, daraus eine Vorbereitung zu machen, an die Sie morgen anknüpfen können.

Lernstoff braucht mehr als einen Ordner

StudyNelo gibt Ihren Unterlagen einen gemeinsamen Platz. Sie ordnen Dokumente Fächern und Themen zu; Lernkarten, Fragen und Aufgaben liegen direkt daneben. Wenn Sie sich abends einem Fach widmen, haben Sie einen Ausgangspunkt, ohne erst Dateien suchen und den letzten Stand rekonstruieren zu müssen. Wählen Sie den Teil des Stoffes und die Lernform, die Sie gerade brauchen.

Vom Lesen zur eigenen Antwort

Manche Themen möchten Sie zuerst verstehen. Andere kennen Sie bereits und wollen prüfen, ob Sie sie auch bei geschlossenem Skript erklären können. Deshalb gehören Unterlagen, Lernkarten, ABCD-Tests und KI-Erklärungen in denselben Arbeitsbereich. Ihre Vorbereitung darf sich verändern, wenn Ihr Verständnis wächst. Wählen Sie die Tätigkeit, die zu der Frage passt, mit der Sie sich heute beschäftigen.

Ein Lernabend mit Anschluss

Fächer, gespeicherte Testantworten, Wiederholungsverlauf und Aufgaben helfen beim Wiedereinstieg. Nach einem Abend mit dem Lernstoff haben Sie etwas Konkretes, auf das Sie zurückkommen können: geübte Fragen, das Ergebnis eines abgeschlossenen Tests und den nächsten Schritt. So kann eine Lerneinheit auf der anderen aufbauen, auch wenn Ihnen an verschiedenen Tagen unterschiedlich viel Zeit zur Verfügung steht.

> ### Ein ganz gewöhnlicher Lernabend
>
> Vor dem Seminar bleiben 45 Minuten. Sie öffnen ein Thema, wiederholen Lernkarten und versuchen einen kurzen ABCD-Test. Anschließend sehen Sie bei einer unsicheren Frage noch einmal in den Unterlagen nach. Die Vorbereitung hat einen Anfang, einen Inhalt und eine Fortsetzung.

UNTERLAGEN, FÄCHER UND THEMEN

Ihre Quellen.
Am richtigen Platz.

Jedes Fach hat seinen eigenen Stoff. Dort sollte auch Ihre Vorbereitung beginnen: bei den Skripten, Dokumenten und Notizen, die Sie tatsächlich durcharbeiten müssen.

Ein großes Fach in überschaubare Teile gliedern

Geben Sie dem Fach einen Namen, eine Farbe und ein Symbol. Darin legen Sie Themen an und ordnen Dokumente, Lernkarten und Aufgaben zu. Ein ganzes Semester muss dadurch nicht in einer langen, ungeordneten Liste landen. Wenn Sie ein Kapitel bearbeiten möchten, finden Sie seine Quellen und die zugehörigen Übungen zusammen. Beim Wiederholen konzentrieren Sie sich auf den Teil, der gerade Aufmerksamkeit braucht.

Eine gute Quelle bleibt in Reichweite

In der Bibliothek öffnen Sie ein Dokument, sehen seine Vorschau an und ändern bei Bedarf den Namen oder die Zuordnung. Dieselbe Unterlage kann das erste Lesen, die Vorbereitung von Fragen und die Wiederholung vor einer Prüfung begleiten. Sie bleibt mit Fach und Thema verbunden. Auch wenn Sie die Lernform wechseln, können Sie auf eine vertraute Quelle zurückgreifen und Unklarheiten dort nachsehen.

Aus Unterlagen werden Übungsmöglichkeiten

Die KI kann aus Dokumenten, die einem Fach zugeordnet sind, Lernkarten und ABCD-Fragen erstellen. So dient die Quelle auch als Grundlage für aktives Üben. Gehen Sie erzeugte Fragen durch und vergleichen Sie sie bei Bedarf mit dem Original. Ihre Unterlagen bleiben entscheidend: Ihre Verständlichkeit und Qualität prägen die Lernhilfen, mit denen Sie arbeiten. Das Original steht auch für spätere Wiederholungen zur Verfügung.



Ein Fach, mehrere Themen

In Biologie können Sie Zelle, Genetik und Physiologie trennen. Steht das Genetikseminar an, wählen Sie dieses Thema. Die Dokumente und Fragen anderer Bereiche warten, bis Sie sie benötigen.

LERNKARTEN UND WIEDERHOLUNG

Die Antwort kommt Ihnen bekannt vor. Können Sie sie auch abrufen?

Beim Lesen wirkt vieles vertraut. Erst mit verdeckter Antwort zeigt sich, welche Begriffe Sie in eigenen Worten erklären können und wo Sie noch einmal genauer hinsehen möchten.

Geben Sie sich Zeit für eine Antwort

Die Lernkarte zeigt eine Frage; die Antwort bleibt auf der anderen Seite. Versuchen Sie zuerst, sie aus dem Gedächtnis abzurufen. Dann drehen Sie die Karte um und vergleichen. Dieser kleine Schritt eröffnet einen anderen Umgang mit dem Stoff. Sie merken, was nach dem Lesen tatsächlich im Gedächtnis geblieben ist und welchen Teil Sie noch besser verstehen oder wiederholen müssen.

Auch an unsicheren Stellen dranbleiben

Nach dem Aufdecken bewerten Sie, wie gut Sie die Antwort wussten. Weitere Wiederholungen knüpfen an den gespeicherten Lernverlauf an, sodass Sie schrittweise zu Fragen zurückkehren können. Nutzen Sie eigene Lernkarten und solche, die mithilfe der KI aus Unterlagen entstanden sind. Sie bleiben beim jeweiligen Fach und Thema, bereit für die nächste Lerneinheit ohne erneutes Sortieren aller Inhalte.

Karten gezielt einsetzen

Lernkarten eignen sich für Begriffe, Zusammenhänge, Abläufe und Unterschiede, die Sie ohne Hilfe abrufen möchten. Für eine längere Erklärung können Sie zum Dokument zurückkehren oder eine Vorlesung nutzen. StudyNelo hält diese Wege nah beieinander. Eine Karte kann eine gute Frage sein, die auf weiteren Lernbedarf hinweist; die Quelle oder Erklärung bietet den Raum, sich mit dem größeren Zusammenhang zu beschäftigen.

> ### Eine präzise Frage erleichtert das Wiederholen
>
> Stellen Sie statt eines ganzen Absatzes eine konkrete Frage: „Worin unterscheiden sich diese beiden Begriffe?“ Nach dem Umdrehen lässt sich leichter vergleichen, was Sie tatsächlich erinnert haben und was noch Übung braucht.

ABCD-FRAGEN UND ERGEBNISSE

Probieren Sie es aus, bevor die Prüfung beginnt.

Eine richtige Antwort unter vier Möglichkeiten zu erkennen, ist nicht immer einfacher. Es kommt auch auf Unterschiede an, die beim normalen Lesen leicht unbemerkt bleiben.

Den passenden Stoff auswählen

ABCD-Fragen gehören zu Fächern. Beim Testen können Sie auch ein bestimmtes Dokument und einen Fragenumfang wählen. Eigene Fragen können eine oder mehrere richtige Antworten und eine ergänzende Erklärung enthalten. KI-Fragen entstehen aus zugeordneten Unterlagen. So üben Sie Inhalte, mit denen Sie sich gerade beschäftigen, und wählen für jeden Versuch einen passenden Teil des Faches aus.

Während des Tests selbst entscheiden

Sie bearbeiten die Fragen nacheinander. Bestätigte Antworten werden fortlaufend gespeichert; Richtigkeit und Erklärungen gehören in das Ergebnis des abgeschlossenen Tests. Sie haben Raum für eine eigene Entscheidung, bevor Sie die Lösung sehen. Kehren Sie zu einem laufenden Versuch zurück, bleiben gespeicherte Antworten Teil davon. So können Sie bereits begonnene Arbeit wieder aufnehmen und den Versuch fortsetzen.

Das Ergebnis für die Vorbereitung nutzen

Nach Abschluss sehen Sie die Auswertung und Antworten. Über den Verlauf kehren Sie zu bisherigen Versuchen zurück. Neben dem Gesamtergebnis lohnt sich ein Blick auf die Frage, bei der Sie gezögert haben. Schlagen Sie die Quelle erneut auf oder nehmen Sie den Punkt in die Wiederholung mit. Ein Test liefert damit einen konkreten Ansatz für die nächste Lerneinheit.



Wenn zwei Antworten richtig erscheinen

Dann lohnt sich ein Blick auf Erklärung und Originalmaterial. Vielleicht fehlte ein Begriff, ein Detail oder eine Verbindung. Die weitere Vorbereitung kann sich auf eine Frage richten, die Sie nun klar benennen können.

KI-VORLESUNGEN

Wenn Sie den Stoff zuerst verstehen möchten.

Manches Kapitel braucht eine zusammenhängende Erklärung, bevor Fragen hilfreich werden. Manchmal möchten Sie einen Gedanken von Anfang an verfolgen und verstehen, wie seine Begriffe zusammengehören.

Die Erklärung beginnt bei Ihren Quellen

Für eine KI-Vorlesung wählen Sie ein Fach, ein Thema oder ein bestimmtes Dokument. Ihre Unterlagen bilden die Grundlage eines Skripts, auf das Sie beim weiteren Lernen zurückkommen können. Die Erklärung bleibt dadurch an die Quellen gebunden, die Sie in das Fach eingebracht haben. Neben Lesen und Üben entsteht ein weiterer Zugang zu Inhalten, die Sie ohnehin bearbeiten müssen.

In längeren Themen die Orientierung behalten

Kapitel und virtuelle Tafel helfen, der Vorlesung zu folgen und eine Stelle erneut aufzusuchen. Wo gesprochene Erklärungen verfügbar sind, können Sie zuhören. Text und Tafel geben Halt, wenn ein Begriff genauer betrachtet werden muss. Wählen Sie die Arbeitsweise nach Inhalt und eigenem Tempo. Die Orientierungspunkte helfen dabei, auch eine längere Erklärung in handhabbare Abschnitte zu gliedern.

Auf das Verstehen kann Üben folgen

Nach der Erklärung können Sie zu Lernkarten oder ABCD-Fragen zum gleichen Stoff wechseln. Die Vorlesung bietet Raum für Zusammenhänge, Fragen zeigen, was Sie davon abrufen können. Beide Tätigkeiten können beim selben Fach aufeinander aufbauen. Sie entscheiden, wann eine Erklärung ausreichend geholfen hat, um weiterzugehen, und wann Sie noch einmal zu einer schwierigen Passage zurückkehren möchten.

> ### Die Vorlesung passend zur aktuellen Aufgabe
>
> Für den ersten Überblick wählen Sie vielleicht ein größeres Thema. Vor einem Seminar kann ein einzelnes Dokument oder Kapitel hilfreicher sein. Jeder Einstieg darf ein anderes Ziel haben: einmal Orientierung, ein anderes Mal die Erklärung einer anspruchsvollen Stelle.

RÜCKFRAGEN PER TEXT ODER SPRACHE

Fragen, solange die Frage noch da ist.

Die Erklärung läuft weiter, doch Sie denken noch über einen Satz nach. Die Wörter sind verständlich, ihr Zusammenhang noch nicht. Das ist ein guter Moment für eine Rückfrage.

Beim aktuellen Lernstoff nachfragen

Zu einer Vorlesung können Sie eine Frage per Text oder Sprache stellen. Die Funktion ist darauf ausgerichtet, mit deren Inhalt und verfügbaren Quelldokumenten zu arbeiten. Ihre Frage erhält damit einen Zusammenhang, ohne dass Sie das ganze Thema anderswo neu beschreiben müssen. Greifen Sie die Stelle auf, an der Sie hängen geblieben sind, und setzen Sie das Lernen anschließend fort.

Der Frage eine klare Richtung geben

Benennen Sie möglichst genau, was unklar geblieben ist: der Unterschied zwischen zwei Begriffen, ein Schritt in der Erklärung oder ein Bezug zum vorherigen Kapitel. Eine konkrete Frage gibt der weiteren Arbeit eine klarere Richtung als das allgemeine Gefühl, den Faden verloren zu haben. Sie übernehmen damit einen aktiven Part beim Lernen und entscheiden direkt an der Vorlesung, welche Erklärung Ihnen noch fehlt.

Die eigenen Unterlagen bleiben wichtig

KI unterstützt die Arbeit mit dem Lernstoff. Vergleichen Sie Antworten mit der Quelle und kehren Sie bei Unklarheiten zum Original zurück. Automatisch erzeugte Inhalte können Fehler enthalten; die Rückfragenfunktion ersetzt keine Lehrperson. Ihr Nutzen liegt darin, eine konkrete Frage im Moment ihres Entstehens aufzugreifen und eine Erklärung im Zusammenhang mit den tatsächlich verwendeten Materialien zu erkunden.

> ### Eine Frage, an die Sie anknüpfen können
>
> „Worin unterscheidet sich dieser Begriff von dem im vorherigen Kapitel?“ Das benennt eine konkrete Schwierigkeit. Beim späteren Wiederholen können Sie prüfen, ob Sie den Unterschied inzwischen selbst erklären können.

FOCUS UND AUFGABEN

Heute muss nicht das ganze Semester fertig werden.

Ein geöffneter Laptop ist noch kein Plan. Oft hilft es, einen Teil des Stoffes auszuwählen, Zeit dafür zu reservieren und einen nächsten Schritt festzuhalten.

Mit der tatsächlich verfügbaren Zeit beginnen

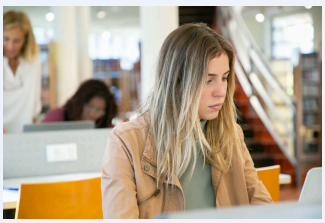
In Focus wählen Sie ein Fach und einen Block von 25, 45 oder 60 Minuten. Sie können pausieren und fortsetzen; die Zeit wird dem gewählten Fach zugeordnet. Der Timer gibt einer konkreten Tätigkeit einen Rahmen: ein Kapitel durcharbeiten, Lernkarten wiederholen oder Fragen bearbeiten. Wählen Sie für heute ein Stück Vorbereitung, das in die verfügbare Zeit passt.

Aus einem großen Vorhaben den nächsten Schritt machen

„Biologie lernen“ ist für einen Abend sehr weit gefasst. „Das Kapitel über die Zelle durcharbeiten“ gibt einen konkreteren Einstieg. In StudyNelo ordnen Sie der Aufgabe Fach, Thema, Priorität und Termin zu. Nach Abschluss markieren Sie sie als erledigt und filtern die Liste nach Status oder Priorität. Beim nächsten Öffnen wartet ein erkennbarer Schritt, an den Sie anknüpfen können.

Die Vorbereitung an den Tag anpassen

Manchmal haben Sie Ruhe für eine längere Erklärung, manchmal nur Zeit für eine kurze Wiederholung. Unterlagen, Übungen und Planung bleiben bei den Fächern, bereit für die gerade passende Tätigkeit. Auch die Umgebung können Sie mit Sprache, Farbpalette sowie heller oder dunkler Darstellung anpassen. Die Vorbereitung bleibt verbunden, selbst wenn sich ein Lerntag deutlich vom nächsten unterscheidet.



Wenn nur eine halbe Stunde bleibt

Wählen Sie ein Thema, einen kurzen Focus-Block und einige Lernkarten. Hält Sie eine Frage auf, notieren Sie eine konkrete Aufgabe für die nächste Einheit. Auch kurze Lernzeit kann mit einem sinnvollen Anschluss enden.

DIE WOCHE VOR DER PRÜFUNG

Ein Lernstoff.
Mehrere Wege zum Verständnis.

Die Möglichkeiten entfalten ihren Sinn im Zusammenspiel. Der nächste Schritt richtet sich danach, was Sie brauchen: Überblick, eine klarere Erklärung oder die Gelegenheit, eine eigene Antwort zu prüfen.

Zuerst die Unterlagen ordnen

Stellen Sie sich eine Prüfung über drei größere Themen vor. Sie ordnen Materialien dem Fach zu und gliedern sie nach Inhalt. Aufgaben helfen festzuhalten, womit Sie beginnen möchten. Beim ersten Thema brauchen Sie Überblick und starten mit einem Dokument oder einer KI-Vorlesung. Die Grundlagen des nächsten kennen Sie bereits und können direkt zu Lernkarten übergehen. Jedes Thema darf einen anderen Einstieg haben.

Dann den weiteren Lernbedarf erkennen

Nach dem Wiederholen wählen Sie einen ABCD-Test zu diesem Stoff. Das abgeschlossene Ergebnis gibt Ihnen konkrete Antworten zum erneuten Betrachten. Bei einer unklaren Verbindung schlagen Sie im Originaldokument nach oder fragen bei einer Vorlesung nach. Richten Sie die weitere Vorbereitung auf die Stelle, an der Sie gezögert haben, oder auf den Gedanken, den Sie noch nicht erklären können.

Für morgen einen klaren Anfang hinterlassen

Zum Abschluss notieren Sie die nächste Aufgabe, an die Sie später anknüpfen. StudyNelo hält Quellen, Übungen und Planung nah zusammen; die Arbeitsweise bestimmen Sie. Beginnen Sie mit einem Fach und wenigen Materialien. Lernen Sie diesen kleinen Ablauf kennen und nehmen Sie weitere Vorbereitung hinzu, sobald es sinnvoll ist. So kann Ihre Lernroutine aus der Arbeit wachsen, die tatsächlich vor Ihnen liegt.

> ### Den ersten Schritt machen
>
> Legen Sie ein Fach an und ordnen Sie eine eigene Unterlage zu. Arbeiten Sie den Inhalt durch und wählen Sie die erste Übung. KI-Verarbeitung und Sprachfunktionen hängen von aktiven Diensten, Berechtigungen und Guthaben ab. Aktuelle Bedingungen finden Sie in StudyNelo.

STUDYNELO ENTDECKEN

Was möchten Sie zuerst lernen?

Beginnen Sie mit dem Fach, dem Sie sich gerade widmen, und den Unterlagen, die Sie schon haben. Der Rest des Semesters kann folgen.

StudyNelo verbindet die Teile der Vorbereitung, die häufig auf Ordner, Notizen und einzelne Lernhilfen verteilt sind. Dokumente bleiben bei Fächern, Lernkarten und Fragen stehen zum Wiederholen bereit und Erklärungen oder Rückfragen haben ihren Platz beim Stoff. Sie entscheiden, wann Sie eine Erklärung brauchen und wann Sie Ihre eigene Antwort prüfen möchten.

Entdecken Sie StudyNelo oder kontaktieren Sie uns. Wir stellen Ihnen die Arbeit mit Unterlagen, Übungen und KI-Vorlesungen vor. Aktuelle Zugangs-, Abonnement- und KI-Nutzungsbedingungen finden Sie auf der Produktwebsite.

Lernmöglichkeiten auf studynelo.com entdecken

SoftVea, s.r.o.

info@softvea.com

+421 940 404 737

studynelo.com

www.softvea.com